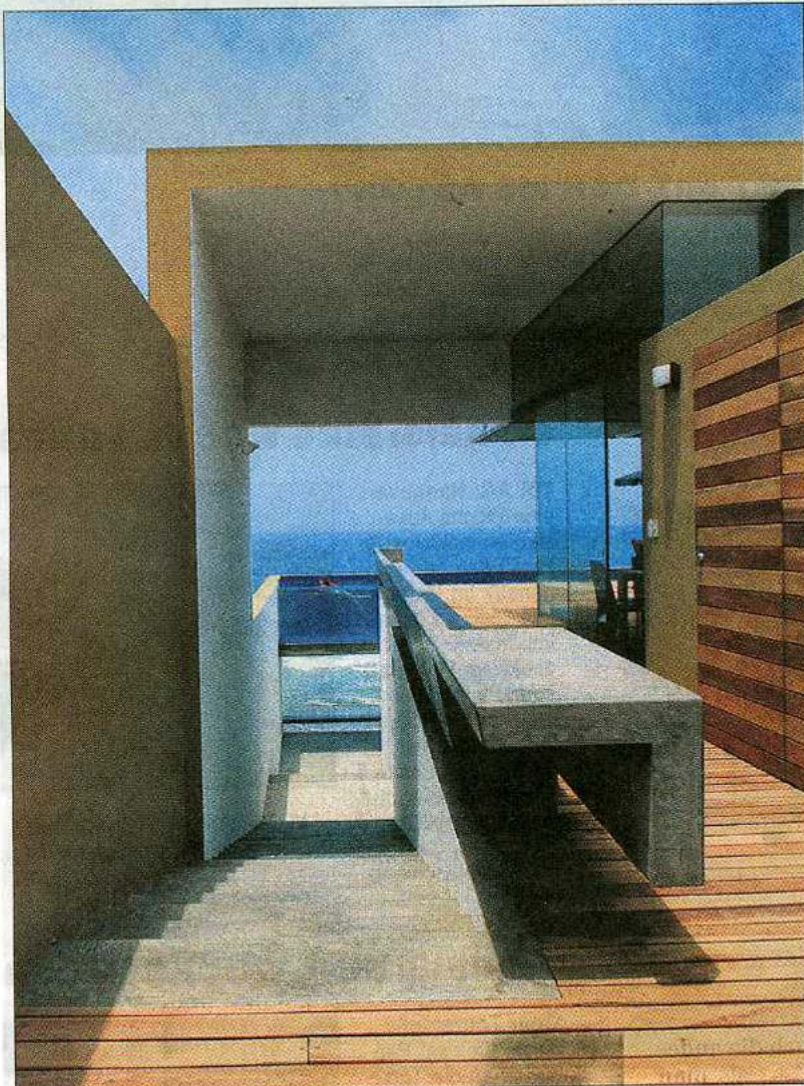


Räume zum Staunen, Träumen, Atmen und Wohnen



Schwimmen über dem Meer: Das Einfamilienhaus (Architekten: Barclay & Crousse) liegt an einem Felsen in Peru.

FOTO: BARCLAY & CROUSSE

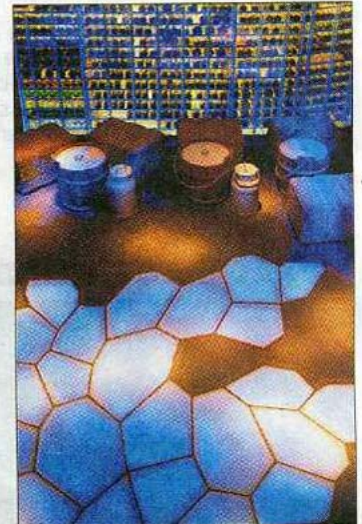
Ein Badezimmer, in dem die Dusche direkten Zugang zum Garten hat. Ein Hotel in der Nähe des australischen Ayers Rock, das auf Stahlstützen steht und ein weißes Zeltdach hat. Ein Rucksackhaus, das aus einem kubischen Stahlkörper besteht, der wiederum an einer glatten Fassade hängt. Eine Bäckerei in New York, deren Wände und Decken mit Filzstreifen verkleidet sind und in der die Beleuchtung aus überall herausragenden Stahlarmen besteht...

Das sind nur einige der exzentrischen, hypermodernen Vorschläge der bekanntesten Architekten des 21. Jahrhunderts. Der vierte Band von

„Architecture Now“ kompiliert die aktuellsten Projekte von 75 Planern – darunter Peter Eisenmann,

Herzog & de Meuron, Anselm Kiefer und Akira Skamoto. Die hier gezeigten, mitunter merkwürdig anmutenden Gebäude und Entwürfe werden von dem amerikanischen Architekturexperten Philip Jodidio kommentiert und verschaffen einen Überblick über internationale architektonische Trends. (Katia Ballano)

■ Philip Jodidio: Architecture Now! 4. Taschen Verlag, 570 Seiten; 29,99 €.



Patrick Jouin baute das Chalet „Chlösterli“ zu einem Luxusambiente mit Restaurants, Bar, Disco und Weinsammlung um.

FOTO: THOMAS DUVAL